



Damit schritt Smith, vom Konsul gefolgt, zum Fuße des Turms. Plötzlich kam eine kleine Gestalt aus einem Dickicht und schleppte eine lange Bambusstange herbei.

Dann mitternächtliches Schweigen. Duft und Geheimnis im sanften Mondlicht.

„Drücken Sie dieses Ende der Stange fest gegen den Turm,“ forderte Smith den Konsul auf, während er selbst zu dem anderen Ende lief und die Stange, Hand über Hand fassend und so langsam zum Turm zurückkehrend, höher und höher hob, bis das dunkle Knäuel am Ende der Stange — der Eingeborenenjunge mit seiner Strickleiter — acht Meter über dem Boden den Rand der Plattform berührte. Jetzt ging Smith rückwärts, und langsam kamen Stange und Junge wieder zu Boden — die Leiter aber saß oben fest.

Der Aufstieg war leicht. Das helle Sternenlicht, vermehrt durch den schnell aufkommenden Mond, gestattete dem Konsul, die Anlage bis in alle Einzelheiten zu erkennen.

Die Plattform fiel sanft nach der Mitte zu ab, die von einem runden Schacht, etwa einundeinhalb Meter im Durchmesser, gebildet wurde. Um diesen Schacht lief eine Mauer, und zwischen ihr und der äußeren Ringmauer, auf der die beiden Männer saßen, erhoben sich noch zwei konzentrische Mauern, alle vier breit genug, um bequem auf ihnen gehen zu können. Durch Quermauern waren die Zwischenräume noch in eine Anzahl großer Fächer zerlegt.

„Sobald die Geier ihre Arbeit getan haben, werfen die ‚Totenführer‘ die übriggebliebenen Knochen mit Zangen in den Schacht. Dieser äußere Ring ist für Männer bestimmt. Gehen Sie nach rechts, Mr. Turner, ich werde nach links gehen. Und vergessen Sie nicht, daß von einem angekleideten Körper nur ein paar Lumpen und ein Bündel Knochen zurückbleiben.“

Langsam, jedes Fach untersuchend, schritten die beiden auf der Außenmauer nach entgegengesetzter Richtung und trafen auf der ihrer Strickleiter gegenüberliegenden Seite wieder zusammen.